

Rummel-rummel-ruttje

Tim hett kort vör Wiehnachten Geboortsdag – an' 23. Dezember –, un dat finnt he so doof! Keeneen hett Tiet, all hebbt dat hild un denkt blots an Wiehnachten. Dor geiht sien Geboortsdag meist ünner. Verleden Johr kunn he nich mal mit sien Frünnen fiern! Wat kann he dor denn för, dat he an so en dösigen Dag op de Welt kamen is? Sien Geboortsdag tellt doch woll jüst so veel as de vun sien Süster Klara, de in'n Juli jümmers en Sommerfest maken kann. Nee, dat mutt anners lopen! Bi't Avendeten verkloort Tim: „Düt Johr fier ik Geboortsdag. Mit veel Puhei un Spektakel!“ „Avers Tim, dat is doch de Dag för Wiehnachten...“, versöcht sien Vadder em vun den Plan aftobringen.

Man Tim blifft dorbi: „Dat is mi egal. Ik fier düt Johr Geboortsdag. Mit veel Puhei!“

Na goot, denn schall Tim sien Fier hebben. Sien Öllern hebbt ok al en Idee för dat Fest, man verraden doot se noch nix. Teihn Kinner suust an'n 23. Dezember dörch dat ganze Huus; dat giff't Koken un Sööt-kraam to eten un Tim hett al en ganzen Barg Geschenke utpackt.

„Wat is dat denn för en Larm?“, röppt een vun de Geboortsdagsgäst mitmal. Dat rummelt un pultert as dull. Nu höört de anner

Kinner dat ok. „Is dat en Deert?“, „Schall dat Musik ween?“, „Kümmt dat vun buten?“ Se snackt all dörchenanner. Tim maakt vörsichtig de Döör apen un kickt na buten. Nu warrt dat böös luut! Dat pultert un kloppt un knallt ornlich. En neeschierig Kind maakt de Döör ganz apen – man, wokeen is dat denn? Dor twee Kinner un twee grote Lüüd, de sik verkleedt hebbt.

*„Rummel, rummel, ruttje,
giff mi noch en Futtje.
Krieg ik een, bliev ik stahn,
krieg ik twee, will ik gabn.
Krieg ik dree, wünsch ik Glück,
dat de Oolsch mit dat Lücht
dörch den Schosteen flügg.“*

Nu fangt de Grupp vör de Döör ok noch an to singen! Un dorto maakt se Larm mit Rasseln un Trummeln un mit en snaakschen Putt mit en Stock, den de Kinner noch nienich sehn hebbt. As dat Leed to Enn is, is dat musenstill. Un denn fangt de Muskanten an to gniggern un to juuchen.

Nu warrt Tim sien Süster Klara un ehr Fründin wies, un de beiden Groten sünd ja sien Öllern, de en Mask vör't Gesicht harrn. „Wi

loopt Rummelputt“, röppt Klara, un lacht. „ji mööt uns nu wat Sööts geven. Denn wünsch wi Glück un treckt wieder. Anners maakt wi Larm un singt so luut as wi köönt!“

„Kennt Ji Rummelputtlopen?“, will Tim sien Mudder weten. De Kinner kiek ehr mit grote Ogen an. „Ik bün en Rummelputtlöper“, röppt Klara stolt.

„Ach so, un düsse snaaksche Putt mit den Stock, dat weer en Rummelputt?“, will een vun de Kinner weten.

„Genau. As ik lütt weer, dor heff ik mit mien Familie ganz baven in'n Noorden vun Sleswig-Holsteen wohnt, meist al an de dänsche Grenz. Un dor is dat Rummelputtlopen en ole Bruuk: An'n Ooltjohrsavend, also an 31. Dezember, verkleed sik de Kinner un treckt vun Huus na Huus.“

„Un denn hebbt ji an de Huusdöör vun anner Lüüd so en Krach maakt as hier?“, will Tim weten.

„Oh ja, dat hebbt wi“, sien Mudder mutt grienen, „wat glöövst du, wo luut ik rummeln kunn! Un mien Kostüüm weer so goot, dat mi keeneen vun de Navers kennen kunn.“

Nu mutt Tim lachen. Wat sien Mudder fröher för lustige Saken maakt hett!

„Dörch dat Rummeln schullen de Wintergeister verjaagt warrn“, vertellt de Mudder vun Tim, „dat hebbt de Minschen tominnst fröher dacht. Un de Lüüd hebbt sik bi de Kinner, de jüm verjaagt hebbt, mit wat Sööts oder Nööt bedankt.“

„Un woans warrt en Rummelputt maakt?“, will en Kind weten.

„Fröher ut en Blickdoos, en Swiensblaaß un en Stock ut Reet“, verkloort de Rummelputt-Fachfro, „De dröögte Swiensblaaß is över de Doos spannt worrn, in de Mitt weer en Lock un dor keem de Stock rin. Dor kunn een ornlich Larm mit maken. Mit düssen Rummelputt hier bün ik as lütte Deern dörch de Straten lopen.“

„En Swiensblaaß? Bäh!“, dor will keeneen wat vun weten.

„So warrt dat vundaag ok nich mehr maakt“, weet Tim sien Mudder, „vundaag nehmt wi to't Rummelputtlopen eenfach Trummeln, Klocken oder anner Instrumenten, mit de wi ornlich Larm maken köönt. Hebbt ji Lust, dat mal uttoproberen un Rummelputt to lopen?“ „Oh ja!“, „Wi wüllt ok rummeln!“, „Rummel, rummel, ruttje“, roopt de Geboortsdagskinner dörchenanner.

„Dat is mal en richtig Spektakel för en Geboortsdag!“, freit Tim sik, „un morgen kann Wiehnachten kamen.“

Wi loopt Rummelputt

In Sleswig-Holsteen keent jeedeem Kind Rummelputtlopen. Bi di to Huus ok? Hest du ok mal Lust op Rummelputtlopen? Denn söök di en poor Frünnen oder dien Öllern. Ji bruukt Trummeln, Klocken oder Instrumenten, mit de ji richtig luut Krach maken köönt. Un Verkleeden, ole Kledaasch, Masken, dat de Lüüt nich rutfinnen köönt, wokeen ji sünd. Dat een oder anner Rummelputtleed schullen ji butenkopps lehren. An'n Ooltjohrsavend loopt ji tohoop vun Huus na Huus. Vör de Dören maakt ji luut Radau un singt een vun de Leder. Un, maakt de Navers de Döör apen? Denn giff't dat wiss wat Sööts, dat ji in en Büdel sammeln köönt. Veel Spaaß bi't Rummelputtlopen!

Rummelputtleder

Dat giff't en ganze Reeg Rummelputtleder. Villicht kennt ji ja ok een?

*„Fro, maak de Döör op,
de Rummelputt will rin
dor kummt en Schipp ut Holland an,
dat hett en goden Wind.
Hau de Katt den Steert af,
hau em nich to lang af,
laat en lütten Stummel stahn,
Rummelputt mutt wiedergabn.“*

*„Een Huus wieder wabnt de Snieder,
een Huus achter wabnt de Slachter,
een Huus wiederan wabnt de Wiebnachtsmann,
un in dat Huus in de Mitt
wabnt de dicke Smitt!“*

Ooltjohrsavend – de letzte Dag vun't Johr

Wat maakt wi noch an'n Ooltjohrsavend? Na so wat, hier is woll wat dörchenanner lopen. Kannst du rutfinnen, wat tohoop höört? Maal en Lien.

Wi geet Blee

un för uns giff't dat Kinnerbowle.

Wi maakt en groot Füerwark

dat Knallen buten is to luut för em.

Klock Middernacht

in't ganze Huus op.

Wi dröfft so lang waken blieven,

un in een is Semp binnen.

Wi eet Berliner

wünscht wi uns en goden Rutsch.

Wi hangt Luftslangen

dat is root un gröön un geel un vigelett.

Uns Öllern drinkt Sekt

un versöckt to sehen, wat de Tokunft bringt.

Uns Hund verstickt sik ünner't Bett

bet wi mööd sünd.

• Noch en beten wat to'n Vörlesen:



Wiehnachtsmann, wann kümmt du denn?

De Adventstiet is en besünner Tiet: De Kinner luert op Wiehnachten – un dat kann mitünner teemlich lang duern. Nu giff't dat en lütt Adventskalennerbook mit 24 plattdütsche Gedichten un Leder: För jeedeem Dag is dor en Stück to'n Vörlesen binnen. Wi finnt dor allens, wat to de Adventstiet dorto höört: den Sneef, dat Backen, en Wiehnachtsbreef, Wiehnacht bi de Deerten – un ok en Rummelputtleed is dor mit bi! Bi jeedeem Gedicht un Leed is en lustig Bild to finnen. Dat Adventskalennerbook kann in de Familie an jeedeem Morgen oder Avend in'n Dezember vörleest warrn. Un denn geiht dat ganz fix un Wiehnachten steiht vör de Döör.

Katrin Oertel (Illustr.):
• **Wiehnachtsmann, wann kümmt du denn?**

Mit 24 plattdütschen Gedichten un Liedern durch den Advent.
Kiel : Wachholtz Verlag, 2016. 48 S.
ISBN: 978-3-52904-788-6.



Knollenborg & Partner

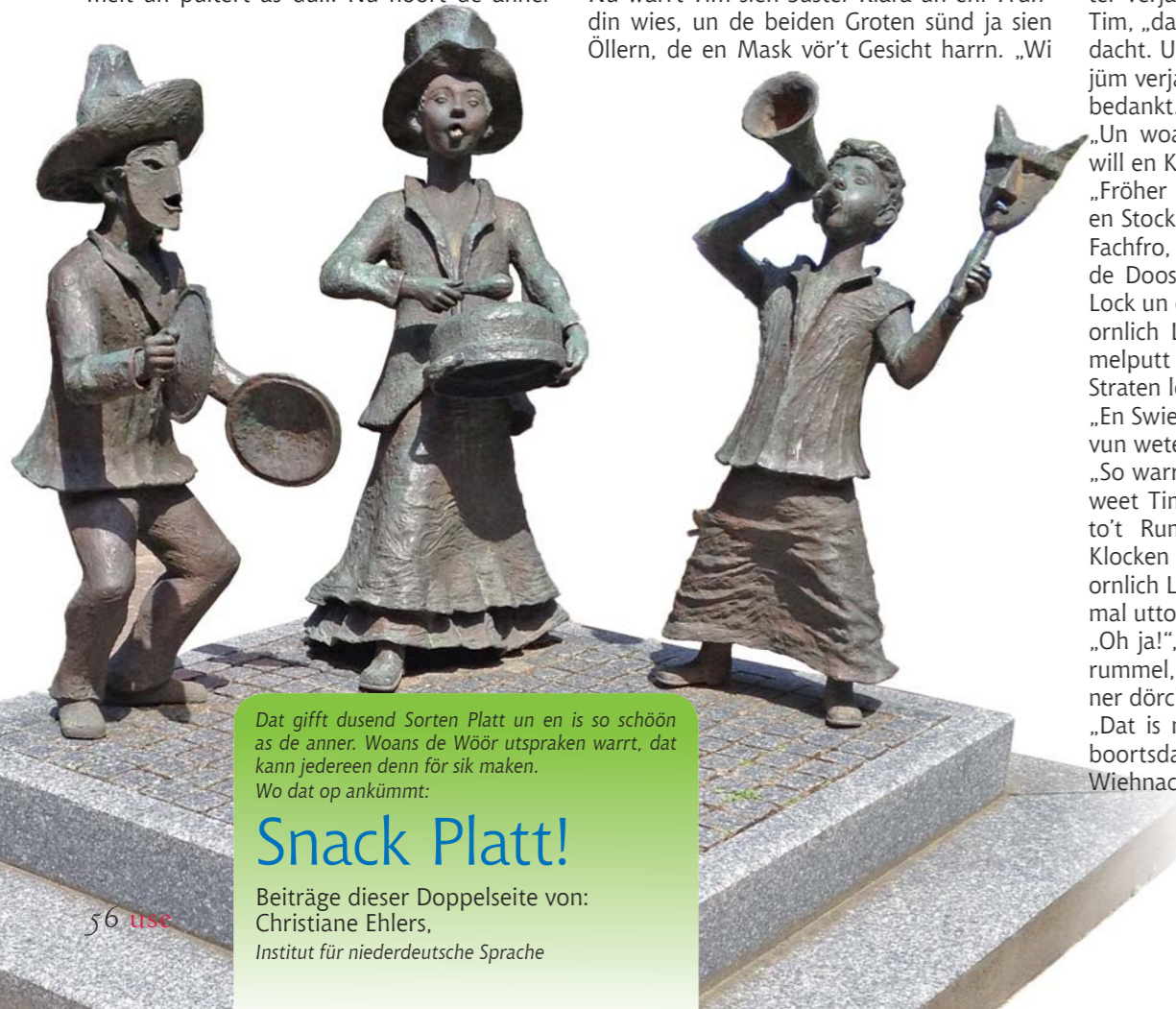
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater - Rechtsanwälte

Osnabrücker Straße 3
49811 Lingen
Telefon (05 91) 9 12 77-0
Telefax (05 91) 9 12 77-99
E-Mail: info@knollenborg.de
Internet: www.knollenborg.de

Kanzlei Oldenburg:
Marschweg 36 / 36 a
26122 Oldenburg
Telefon: (04 41) 9 72 90-0
Telefax: (04 41) 9 72 90-99



... Beratung aus Tradition



„Dat giff't dusend Sorten Platt un en is so schön as de anner. Woans de Wöör utspraken warrt, dat kann jedereen denn för sik maken. Wo dat op ankümmt:“

Snack Platt!

Beiträge dieser Doppelseite von:
Christiane Ehlers,
Institut für niederdeutsche Sprache